Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **91 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHES
ROTES
KREUZ

Nr. 6 15. August 1982
91. Jahrgang

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Telefon 031 66 71 11
Postcheckkonto 30-877

Redaktion
Esther Tschanz

Jahresabonnement Fr. 22.–,
Ausland Fr. 28.–, Einzelnummer Fr. 3.–
Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn
Telefon 065 21 41 31, Telex 34 646

Inseratenverwaltung
Vogt-Schild AG, VS-Annoncen
Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

Inhalt

Familienzuwachs beim SRK
Im Zeichen der Erneuerung
Bericht von der Delegiertenversammlung in Freiburg
Betrachtungen zur Entwicklung des Schweizerischen Roten Kreuzes; Ausblick
Konzentrierung der Kräfte, mehr Öffentlichkeitsarbeit
Ein Interview mit dem neuen Generalsekretär
Der SMSV – seit hundert Jahren dem Rotkreuzauftrag verpflichtet
Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft: Ausbilden, helfen, retten
Ausland-Rundschau
Wiederaufbau in Süditalien
Basis-Rotkreuzarbeit des IKRK in El Salvador
Aus dem Jahresbericht des IKRK
Samariterlandsgemeinde in der Bundesstadt
Contact SRK

Titelbild
«Malerisches Bergdorf in Süditalien» – ein Ferienfoto? Auf den ersten Blick könnte man es meinen, dann entdeckt man eingestürzte Häuser: Calabritto wurde beim Erdbeben von 1980 ebenfalls betroffen, aber nicht so stark zerstört wie andere Ortschaften, in denen seither Notsiedlungen entstanden. Siehe Bericht auf Seite 17.

Familienzuwachs beim SRK

Die bisherigen Hilfsorganisationen Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verein SMSV und Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG sind am vergangenen 26. Juni von der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes als Korporativmitglieder aufgenommen worden. Damit wird die Fortsetzung und Vertiefung der Zusammenarbeit auf humanitärem Gebiet im Sinne der Rotkreuzgrundsätze bezweckt.

Die vertragliche Verbindung mit der **Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft** datiert von 1963 und hatte zum Hauptziel, das Rettungswesen in der Schweiz zu vereinheitlichen und zu fördern. Dank den Bemühungen der Schweizerischen Ärztekommission für Notfallhilfe und Rettungswesen sind darin auch Fortschritte erzielt worden. Auf der praktischen Ebene besteht Zusammenarbeit vor allem zwischen den Sektionen der Lebensrettungsgesellschaft und dem Jugendrotkreuz in der französischen Schweiz, indem Nothelfer- und Rettungsschwimmkurse durchgeführt werden.

Der **Schweizerische Militär-Sanitäts-Verein** war in der Gründungszeit vor hundert Jahren aufs engste mit dem Schweizerischen Roten Kreuz verknüpft. Unter den veränderten Verhältnissen nach den beiden Weltkriegen wurde das SRK mehr und mehr von sozialen Aufgaben und der Auslandhilfe in Beschlag genommen, so dass die Beziehungen zum SMSV abflauten, bis neue Tendenzen – die Mitwirkung des SRK im Zivilschutz und im Koordinierten Sanitätsdienst, Einbeziehung von Laien in die Krankenpflege innerhalb und vor allem ausserhalb des Spitals – wieder eine Annäherung brachten, denn es gilt, alle Kräfte zu sammeln und möglichst wirkungsvoll einzusetzen.

Wir heissen die neuen Aktivmitglieder, den Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verein und die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, herzlich willkommen!

Hubert Bucher
Generalsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes